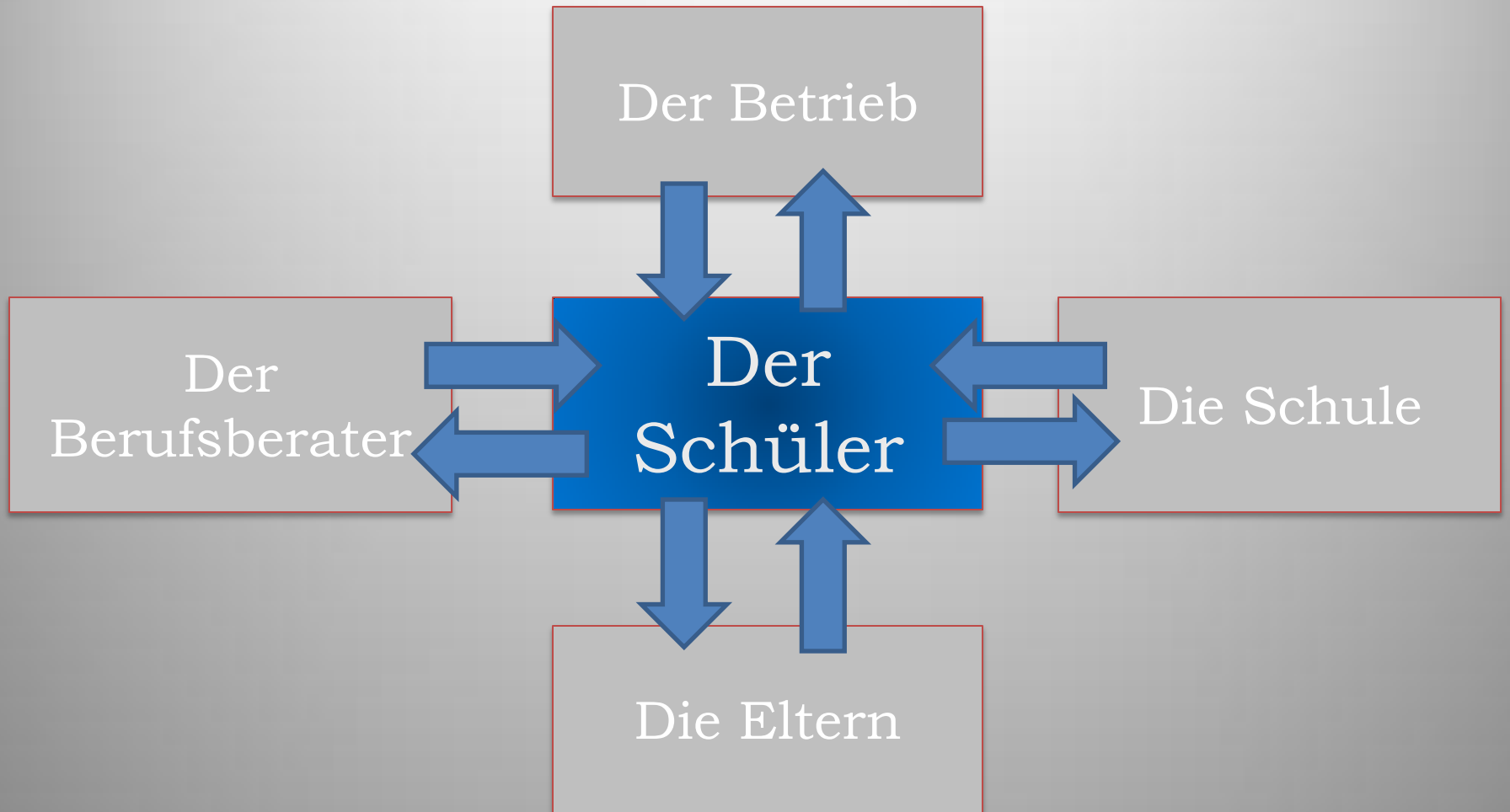


Berufsorientierung in der Schule

- Inzwischen stehen über **350 Ausbildungsberufe** zur Verfügung. Ca. 60% der neuen Ausbildungsverträge verteilen sich auf ca. 25 Berufe. Somit verteilen sich die restlichen ca. 40% auf über 300 weitere Berufe!
- Schüler erhalten oftmals nur unzureichende Rückmeldungen über ihre eigenen Neigungen und Fähigkeiten, sowie den dazu passenden Berufen.
- Schulische Berufsorientierung muss u.a. mittels außerschulischer Partner und Beratungsinstanzen angemessene und realistische Übergänge in die Berufswelt vorbereiten.

Berufsorientierung in der Schule



Berufsorientierung in der Schule

Der Schüler...

- ...nutzt die Angebote der Schule und der anderen Partner.
- ...erwirbt Kenntnisse über die Berufs- und Arbeitswelt.
- ...entwickelt eigene Ziele.
- ...macht Praktika.
- ...vergleicht Anforderungen im Beruf mit den eigenen Fähigkeiten.
- ...holt sich Beratung und Unterstützung bei der Lernplanung.
- ...entscheidet sich für eine Ausbildung.
- ...plant die Schritte und setzt sie rechtzeitig um.

Berufsorientierung in der Schule

Die Schule...

- ...unterstützt die Schüler dabei, Kenntnisse über die Arbeits- und Berufswelt zu erlangen.
- ...fördert die Schüler in der Entwicklung seiner Fähigkeiten und Ziele.
- ...berät Schüler im Praktikum.
- ...setzt die Medien und Materialien der Berufsberatung ein.
- ...unterstützt Schüler bei der Planung des Übergangs.

Die Betriebe...

- ...informieren über Anforderungen.
- ...stellen Praktikumsplätze zur Verfügung.
- ...bieten Ausbildungsplätze an.

Berufsorientierung in der Schule

Die Eltern...

- ...informieren über die Berufs- und Arbeitswelt.
- ...berichten über ihre eigenen Berufserfahrungen.
- ...unterstützen und fördern den Schüler bei der Berufswahl.

Die Berufsberatung...

- ...informiert die Schüler über Ausbildung und Berufe.
- ...stellt Medien zur Berufswahlvorbereitung zur Verfügung.
- ...bietet Möglichkeit zur Information im BIZ und im Internet.
- ...vermittelt Ausbildungsstellen.
- ...hilft ggfs. bei der Finanzierung der Ausbildung.

Curriculum Berufsorientierung

1. Berufsorientierung ist Teil der schulischen Allgemeinbildung
2. Berufsorientierung beginnt in der 5. Jahrgangsstufe
3. Berufsorientierung ist eine Kern- und Querschnittsaufgabe aller Lehrkräfte und fächerübergreifend zu betrachten.
4. In allen Fächern erwerben die Schüler Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen, die für ihren beruflichen Werdegang wichtig sind .
5. Es bedarf einer Anschluss-, statt Abschlussorientierung
6. Im Rahmen des Projekts PISA für Lübeck besteht eine lebendige Kooperation mit dem Bauunternehmen Schütt.

Curriculum Berufsorientierung

Jahrgangsstufe 5 und 6

- Traumberufe → Wunschberufe
- Interessen und Fähigkeiten herausfinden
- Neugier wecken
- Aufsuchen außerschulischer Lernorte
- Förderung des sozialen Engagements („Sozialer Tag“)
- „Benimmkurs“
- Arbeitstechniken schulen
- Mädchen- und Jungentag (Girls day, Neue Wege für Jungs)
- Väter- und/oder Müttertage

Curriculum Berufsorientierung

Jahrgangsstufe 7

- Obligatorische Einführung des Berufswahlpasses!
- Interessen ändern sich! Aktualisierung im Vgl. zu den Jg. 5 und 6.
- Fähigkeiten und Stärken der Schülerinnen und Schüler
- Wunschberufe
- Selbsteinschätzung → Fremdeinschätzung
- Schnuppertage in Betrieben (Girls day, neue Wege für Jungs)
- Betriebsbesichtigungen
- Evtl. Werkstattwochen

Curriculum Berufsorientierung

Jahrgangsstufe 8 - 10

- Aktuelles persönliches Profil klären
- Assessmentverfahren (Kompetenzfeststellungsverfahren)
- Arbeit mit dem Berufswahlpass
- Betreuung durch einen Coach
- Berufsfelderprobung
- Arbeit mit den Materialien der Agentur für Arbeit (Planet-Berufe.de)
- Computerprogramm „Joblab“
- Come on Girls – get technical

Curriculum Berufsorientierung

Jahrgangsstufe 8 - 10

- Besuch von Berufsfachmessen
- Besuch von Berufsberatern → individuelle Beratung
- Besuch des Berufsinformationszentrums (BIZ)
- Betriebsbesichtigungen
- Betriebspraktika
- Praktikum „Plus“ (Berufl. Schulen des Kreises)
- Bewerbungstraining
- Besuch externer Fachleute